

Rom legt die Vision fest - Nummer eins

Eine private Interpretation

Jeff Pippenger

2024-06-28

Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; auch die Gewalttätigen deines Volkes werden sich erheben, um die Weissagung zu bestätigen; aber sie werden fallen. Daniel 11,14.

Das Wort "Lehre" bezeichnet im Kontext des Christentums die feststehenden Wahrheiten der Bibel. Verschiedene Organisationen, die sich als christlich bezeichnen, haben unterschiedliche Zusammenstellungen dessen, was sie als biblische Lehren definieren, doch es gibt nur eine Wahrheit. Die Unterscheidung zwischen "absoluter Wahrheit" und "Pluralismus" ist an dieser Stelle nicht Gegenstand unserer Betrachtung.

Da sagte Pilatus zu ihm: Bist du denn ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, dass ich ein König bin. Dazu bin ich geboren und dazu bin ich in die Welt gekommen, damit ich der Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme. Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er das gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und sagte zu ihnen: Ich finde keinerlei Schuld an ihm. Johannes 18,37–38.

Die Wahrheit ist Gottes Wort; sie ist Seine Stimme und sie ist Christus selbst.

Wir sollten selbst wissen, was das Christentum ausmacht, was Wahrheit ist, was der Glaube ist, den wir empfangen haben, was die Regeln der Bibel sind – die Regeln, die uns von der höchsten Autorität gegeben wurden. Es gibt viele, die glauben, ohne einen Grund, auf den sie ihren Glauben stützen könnten, ohne ausreichende Beweise für die Wahrheit der Sache. Wenn eine Idee vorgebracht wird, die mit ihren eigenen vorgefassten Meinungen übereinstimmt, sind sie sofort bereit, sie anzunehmen. Sie schließen nicht von Ursache auf Wirkung, ihr Glaube hat kein echtes Fundament, und in der Zeit der Prüfung werden sie feststellen, dass sie auf Sand gebaut haben.

"Wer sich mit seiner gegenwärtigen, unvollkommenen Schriftkenntnis zufriedengibt und meint, dies genüge zu seiner Erlösung, ruht in einer verhängnisvollen Täuschung. Es gibt viele, die nicht mit biblischen Argumenten gründlich ausgerüstet sind, sodass sie Irrtum erkennen und alles verurteilen können, was an Tradition und Aberglauben als Wahrheit untergeschoben worden ist. Satan hat seine eigenen Vorstellungen in die Anbetung Gottes eingeführt, um die Einfachheit des Evangeliums Christi zu verderben. Eine große Zahl, die behauptet, die gegenwärtige Wahrheit zu glauben, weiß nicht, worin der Glaube besteht, der den Heiligen einst überliefert wurde – Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Sie meinen, die alten Landmarken zu verteidigen, aber sie sind lau und gleichgültig. Sie wissen nicht, was es heißt, die wirkliche Tugend von Liebe und Glauben in ihre Erfahrung einzuweben und zu besitzen. Sie sind keine gründlichen Bibelforscher, sondern träge und unaufmerksam. Wenn über Schriftstellen Meinungsverschiedenheiten entstehen, fallen diejenigen, die nicht zielgerichtet

studiert haben und nicht entschieden sind, was sie glauben, von der Wahrheit ab. Wir sollten allen die Notwendigkeit eindringlich ans Herz legen, der göttlichen Wahrheit eifrig nachzuforschen, damit sie wissen, was Wahrheit ist. Einige beanspruchen viel Wissen und sind mit ihrem Zustand zufrieden, obwohl sie für das Werk nicht mehr Eifer und für Gott und die Seelen, für die Christus starb, keine glühendere Liebe haben, als hätten sie Gott nie gekannt. Sie lesen die Bibel nicht, um das Mark und das Fett der Schrift ihrer eigenen Seele zugutekommen zu lassen. Sie empfinden nicht, dass es die Stimme Gottes ist, die zu ihnen spricht. Aber wenn wir den Weg des Heils verstehen wollen, wenn wir die Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit sehen wollen, müssen wir die Schrift mit Ziel studieren; denn die Verheißungen und Weissagungen der Bibel werfen klare Strahlen der Herrlichkeit auf den göttlichen Erlösungsplan, dessen erhabene Wahrheiten jedoch nicht klar erfasst werden." Die 1888-Materialien, 403.

Es wird von uns verlangt, zu wissen, was jene Lehren sind und wie man jene Wahrheiten darlegt, begründet und verteidigt.

"Es scheint uns jetzt nicht möglich, dass irgendjemand allein stehen müsste; doch wenn Gott jemals durch mich gesprochen hat, wird die Zeit kommen, da wir um seines Namens willen vor Gerichte und vor Tausende geführt werden, und ein jeder wird Rechenschaft über seinen Glauben ablegen müssen. Dann wird die schärfste Kritik jeden Standpunkt treffen, der für die Wahrheit eingenommen worden ist. Wir müssen daher das Wort Gottes studieren, damit wir wissen, warum wir die Lehren glauben, die wir vertreten. Wir müssen die lebendigen Aussprüche Jehovas kritisch untersuchen." Review and Herald, 18. Dezember 1888.

Damit man vor "Tausenden" erscheinen kann, ist offenkundig, dass einige der Verteidiger der Wahrheit in den letzten Tagen gezwungen sein werden, die Wahrheit über ein Medium wie das Fernsehen oder Webübertragungen zu verteidigen. Wie sonst könnten Tausende das Zeugnis der Hundertvierundvierzigtausend mitverfolgen? Die Lehren, für die wir eintreten, definieren die Grundlage unseres Glaubens.

"Die Mitglieder der Kirche werden einzeln geprüft und erprobt. Sie werden in Umstände kommen, in denen sie gezwungen sein werden, für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Viele werden aufgefordert, vor Gremien und vor Gerichten zu sprechen, vielleicht einzeln und allein. Die Erfahrung, die ihnen in dieser Notlage geholfen hätte, haben sie sich anzueignen versäumt, und ihre Seelen sind mit Reue über vertane Gelegenheiten und vernachlässigte Vorrechte belastet." Testimonies, Band 5, 463.

Gottes Wort versagt nie, und deshalb müssen wir, wenn wir zu den Hundertvierundvierzigtausend gezählt werden sollen, wissen, was wir glauben, und zwar auf der Grundlage dessen, was in Gottes Wort geschrieben steht. Bevor die Prüfungszeit kommt, in der Gottes Volk gezwungen sein wird, die Lehren zu erklären, an die es glaubt, lässt Gott Irrtümer zu, um sein Volk dazu zu zwingen, sein Wort kritisch zu studieren.

Die Tatsache, dass es unter dem Volk Gottes keine Kontroversen oder Unruhe gibt, sollte nicht als schlüssiger Beweis dafür angesehen werden, dass sie an der gesunden Lehre festhalten. Es gibt Grund zur Befürchtung, dass sie möglicherweise nicht klar zwischen Wahrheit und Irrtum

unterscheiden. Wenn durch das Forschen in der Schrift keine neuen Fragen aufgeworfen werden, wenn keine Meinungsverschiedenheiten entstehen, die die Menschen dazu bringen, selbst in der Bibel zu forschen, um sich zu vergewissern, dass sie die Wahrheit besitzen, wird es jetzt wie in alten Zeiten viele geben, die an der Überlieferung festhalten und anbeten, was sie nicht kennen.

Es ist mir gezeigt worden, dass viele, die vorgeben, Kenntnis der gegenwärtigen Wahrheit zu haben, nicht wissen, was sie glauben. Sie verstehen die Beweise ihres Glaubens nicht. Sie haben keine rechte Wertschätzung für das Werk der gegenwärtigen Zeit. Wenn die Zeit der Prüfung kommt, werden Männer, die jetzt anderen predigen, bei der Überprüfung der von ihnen vertretenen Positionen feststellen, dass es viele Dinge gibt, für die sie keinen zufriedenstellenden Grund angeben können. Bis sie so geprüft werden, erkennen sie ihre große Unwissenheit nicht. Und es gibt viele in der Gemeinde, die als selbstverständlich voraussetzen, dass sie verstehen, was sie glauben; doch bis eine Kontroverse entsteht, kennen sie ihre eigene Schwäche nicht. Wenn sie von Gleichgläubigen getrennt sind und gezwungen werden, allein und auf sich gestellt ihren Glauben zu erklären, werden sie überrascht sein zu sehen, wie verworren ihre Vorstellungen von dem sind, was sie als Wahrheit angenommen hatten. Gewiss ist, dass es unter uns eine Abkehr vom lebendigen Gott und eine Hinwendung zu Menschen gegeben hat, indem menschliche Weisheit an die Stelle göttlicher Weisheit gesetzt wurde.

Gott wird sein Volk aufrütteln; wenn andere Mittel versagen, werden sich Irrlehren unter sie einschleichen, die sie sichten und die Spreu vom Weizen trennen. Der Herr ruft alle, die seinem Wort glauben, auf, aus dem Schlaf zu erwachen. Kostbares Licht ist gekommen, angemessen für diese Zeit. Es ist biblische Wahrheit, die die Gefahren aufzeigt, die uns unmittelbar bedrängen. Dieses Licht sollte uns zu einem eifrigen Studium der Heiligen Schrift und zu einer höchst kritischen Prüfung der Standpunkte führen, die wir vertreten. Gott will, dass alle Zusammenhänge und Positionen der Wahrheit gründlich und beharrlich erforscht werden, mit Gebet und Fasten. Gläubige sollen sich nicht auf Vermutungen und vage Vorstellungen darüber verlassen, was Wahrheit ausmacht. Ihr Glaube muss fest auf dem Wort Gottes gegründet sein, damit, wenn die Prüfungszeit kommt und sie vor Gremien gebracht werden, um für ihren Glauben Rechenschaft abzulegen, sie imstande sind, Rechenschaft über die Hoffnung zu geben, die in ihnen ist, mit Sanftmut und Furcht.

Agitiert, agitiert, agitiert. Die Themen, die wir der Welt vorlegen, müssen für uns eine lebendige Wirklichkeit sein. Es ist wichtig, dass wir bei der Verteidigung der Lehren, die wir als grundlegende Glaubensartikel ansehen, uns niemals dazu verleiten lassen, Argumente zu verwenden, die nicht vollkommen stichhaltig sind. Diese mögen zwar einen Gegner zum Schweigen bringen, aber sie ehren die Wahrheit nicht. Wir sollten stichhaltige Argumente vorbringen, die nicht nur unsere Gegner zum Schweigen bringen, sondern auch der genauesten und schärfsten Prüfung standhalten. Bei denen, die sich als Debattanten geschult haben, besteht große Gefahr, dass sie mit dem Wort Gottes nicht redlich umgehen. Wenn wir einem Gegner gegenüber treten, sollte es unser ernstes Anliegen sein, die Themen so darzustellen, dass in seinem Geist Überzeugung geweckt wird, statt lediglich darauf aus zu sein, dem Gläubigen Zuversicht zu geben.

Wie weit die intellektuelle Entwicklung des Menschen auch fortgeschritten sein mag, soll er keinen Augenblick meinen, es bestehe kein Bedarf an gründlichem und fortwährendem Forschen in der Heiligen Schrift nach größerem Licht. Als Volk sind wir einzeln dazu berufen, Schüler der Prophetie zu sein. Wir müssen mit Ernst wachen, damit wir jeden Lichtstrahl erkennen, den Gott uns darbietet. Wir sollen die ersten Schimmer der Wahrheit erfassen; und durch betendes Studium kann klareres Licht erlangt werden, das anderen vorgelegt werden kann. Testimonies, Band 5, 708.

Die "Studierenden der Prophetie", die letztlich die Hundertvierundvierzigtausend ausmachen, werden "einzeln geprüft und bewährt", im Vorfeld ihrer Konfrontation mit den weltlichen Mächten, die die bald kommende Sonntagsgesetz-Krise und Verfolgung herbeiführen. Die Treuen werden zuerst von Gott "aufgeweckt". Die schlafenden Jungfrauen werden aus dem Schlummer "aufgeweckt", in den sie während der Verzögerungszeit gefallen sind. Wenn sie nicht durch die Botschaft erwachen, die Gott durch die seit Juli 2023 veröffentlichten Artikel vermittelt hat, wird Gott zulassen, dass "Häresien" "in ihre Mitte kommen", die die Trennung von Weizen und Unkraut durch einen Sichtungsprozess vollenden. Wir befinden uns jetzt in diesem Sichtungsprozess.

Es gibt drei Optionen für diejenigen, die der Kontroverse um die korrekte Identifizierung des modernen Rom gefolgt sind. Eine Option ist, dass die Vereinigten Staaten das moderne Rom sind, die andere ist, dass die päpstliche Macht das moderne Rom ist, und die dritte Option ist, dass beide vorherigen Positionen falsch sind und eine andere Macht durch die Räuber des Volkes Daniels repräsentiert wird, die sich erheben, fallen und die Vision in Daniel 11, Vers 14, bestätigen.

Ich behaupte, dass die Uneinigkeit darüber, ob unter dem modernen Rom die päpstliche Macht oder die Vereinigten Staaten zu verstehen sind, in diese Bewegung Einzug halten durfte, um Sein Volk zu zwingen, Sein prophetisches Wort zu studieren. Gott hat diese Kontroverse als Ausdruck Seiner Barmherzigkeit herbeigeführt. Ich behaupte, die Uneinigkeit dient eher der Vorbereitung Seines Volkes auf die kommende Krise, als einfach nur zu bestimmen, wer hinsichtlich des modernen Roms recht hat und wer falsch liegt. Die Uneinigkeit wurde von Gott zugelassen und so vorgesehen, um allen, die es sehen wollen, zu zeigen, dass ihr persönliches Verständnis Seines prophetischen Wortes unvollständig oder falsch ist. Die Kontroverse ist daher ein Beweis für Gottes Barmherzigkeit.

Die Kontroverse betrifft nicht nur die Frage, welche Macht durch die Räuber deines Volkes repräsentiert wird, sondern auch, ob die Methodik Zeile auf Zeile, die beide Seiten der Kontroverse nach eigenem Bekunden hochhalten, richtig angewandt wird. Die mit der Methodik Zeile auf Zeile verbundenen prophetischen Regeln umfassen besondere prophetische Grundsätze, die Teil des Sichtungsprozesses von Weizen und Unkraut sein werden. Drei Elemente der Methodik Zeile auf Zeile, von denen ich behaupte, dass sie in dieser aktuellen Kontroverse missverstanden werden, sind Christus als die Wahrheit, Christus als Alpha und Omega und eine dreifache Anwendung der Prophetie.

Letztlich wird man feststellen, dass diejenigen, die an einem falschen Verständnis von Vers 14 in Daniel 11 festhalten, ihre lehrmäßige Position auf eine eigene Auslegung gründen.

Und so haben wir das prophetische Wort umso sicherer; und ihr tut gut, darauf zu achten, wie auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht; indem ihr dies zuerst erkennt: dass keine Weissagung der Schrift eine Sache eigener Auslegung ist. Denn niemals ist eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht worden, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geist. 2. Petrus 1,19–21.

In der Kontroverse um Vers vierzehn findet sich in *The Great Controversy* ein Beispiel für das, was ich für eine "Privatauslegung" halte.

Da der Sabbat in der ganzen Christenheit zum besonderen Streitpunkt geworden ist und religiöse wie weltliche Autoritäten sich zusammengeschlossen haben, um die Einhaltung des Sonntags durchzusetzen, wird das beharrliche Weigern einer kleinen Minderheit, der allgemeinen Forderung nachzugeben, sie zu Objekten allgemeinen Abscheus machen. Man wird geltend machen, dass die wenigen, die einer Einrichtung der Kirche und einem Gesetz des Staates entgegentreten, nicht geduldet werden sollten; dass es besser sei, dass sie leiden, als dass ganze Nationen in Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt werden. Dasselbe Argument wurde vor vielen Jahrhunderten von den „Obersten des Volkes“ gegen Christus vorgebracht. „Es ist besser für uns“, sagte der listige Kaiphas, „dass ein Mensch für das Volk sterbe und nicht das ganze Volk verderbe.“ Johannes 11,50. Dieses Argument wird schlüssig erscheinen; und schließlich wird ein Erlass gegen diejenigen ergehen, die den Sabbat des vierten Gebotes heiligen, der sie als der strengsten Strafe würdig brandmarkt und dem Volk nach einer gewissen Frist die Freiheit gibt, sie zu töten. Der Katholizismus in der Alten Welt und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden gegenüber denen, die alle göttlichen Gebote ehren, einen ähnlichen Kurs verfolgen. *Der große Kampf*, 615.

"Christenheit" bezeichnet die weltweite Gemeinschaft der Christen oder die Gesamtheit der Länder und Kulturen mit christlicher Mehrheit. Der Begriff wird häufig verwendet, um die Teile der Welt zu bezeichnen, in denen das Christentum die vorherrschende Religion ist und Kultur, Gesetze und gesellschaftliche Normen maßgeblich geprägt hat. Die Christenheit umfasst die globale Reichweite des Christentums in Bezug auf seine Anhänger, seinen kulturellen Einfluss und seine historische Bedeutung. Ohne die in der Ellen-White-CD-ROM vorhandenen Wiederholungen zu entfernen, kommt das Wort Christenheit hundertsechundsiebzimal vor. Geografisch stellt Schwester White fest, dass die Christenheit im Allgemeinen für Europa und die Amerikas steht. Im Kontext von Schwester White wird Europa als die Alte Welt bezeichnet und die Amerikas als die Neue Welt.

Aber das Tier mit lammesgleichen Hörnern wurde gesehen, wie es 'aus der Erde aufstieg'. Anstatt andere Mächte zu stürzen, um sich zu etablieren, muss die so dargestellte Nation in zuvor nicht beanspruchtem Gebiet entstehen und allmählich und friedlich heranwachsen. Sie konnte daher nicht unter den gedrängten und ringenden Nationalitäten der Alten Welt entstehen—jenem stürmischen Meer von 'Völkern und Scharen und Nationen und Sprachen'. Es ist auf dem westlichen Kontinent zu suchen.

Welche Nation der Neuen Welt stieg im Jahr 1798 zur Macht auf, verhieß Stärke und Größe und zog die Aufmerksamkeit der Welt auf sich? Die Auslegung des Symbols lässt keinen

Raum für Zweifel. Eine Nation, und nur eine, entspricht den Merkmalen dieser Prophezeiung; sie weist unmissverständlich auf die Vereinigten Staaten von Amerika hin.' Der große Kampf, 441.

Der letzte Satz des Absatzes, den wir betrachten, wurde herangezogen, um nahezu legen, dass "Romanismus in der Alten Welt und abtrünniger Protestantismus in der Neuen" den "Romanismus der Alten Welt" als das Papsttum während des finsternen Mittelalters identifiziert und die Vereinigten Staaten (abtrünniger Protestantismus) als das moderne Rom identifiziert, ausgedrückt durch die Formulierung "abtrünniger Protestantismus in der Neuen". Das "Alte" wird als vergangene Geschichte definiert, und das "Neue" als moderne oder gegenwärtige Geschichte. Diese Anwendung verzerrt Schwester Whites etabliertes Verständnis sowohl von der Christenheit als auch von der Alten und der Neuen Welt.

Diejenigen, die die Aussage im Sinne vergangener und zukünftiger Geschichte anwenden, sehen darin eine "Privatauslegung", die dem beabsichtigten Sinn von Schwester White direkt widerspricht. Behauptet wird, dass die "Alte Welt" für vergangene Geschichte steht und die "Neue" für moderne oder aktuelle Geschichte (Neu).

Die Textstelle lautet: „werden verfolgen.“ Romanismus und abtrünniger Protestantismus „werden gegenüber denen, die alle göttlichen Gebote ehren, einen ähnlichen Kurs verfolgen.“ Die Alte Welt in der Textstelle ist Europa, und die Neue Welt sind die Amerikas. Schwester White lehrt, dass die ganze Welt mit der Prüfung des Sonntagsgesetzes konfrontiert werden soll und dass der Romanismus die Verfolgungen in Europa anführen wird und der abtrünnige Protestantismus die Verfolgungen in den Amerikas anführen wird. Die Amerikas und Europa sind das, was als „Christenheit“ bezeichnet wird. Sowohl der Romanismus als auch der abtrünnige Protestantismus „werden gegenüber denen, die alle göttlichen Gebote ehren, einen ähnlichen Kurs verfolgen.“

„Will pursue“ bezeichnet eine zukünftige Handlung beider Mächte, und es ist grammatisch unmöglich zu behaupten, dass der Romanismus der Alten Welt die päpstliche Macht des finsternen Mittelalters ist. Die von beiden Mächten verübte Verfolgung steht im Futur. Die Definition der Wendung lautet „will pursue“, und sie bedeutet, etwas zu verfolgen oder ihm nachzujagen, mit der Absicht, es zu erreichen oder zu erlangen. Es impliziert eine zukünftige Handlung, bei der eine Person oder Gruppe entschlossen ist, aktiv ein Ziel oder eine Zielsetzung anzustreben.

Die Formulierung kann in verschiedenen Kontexten verwendet werden: "Sie wird eine Karriere in der Medizin anstreben," was bedeutet, dass sie beabsichtigt, darauf hinzuarbeiten, im medizinischen Bereich tätig zu werden. "Er wird einen Abschluss im Ingenieurwesen anstreben," was darauf hinweist, dass er beabsichtigt, Ingenieurwesen an einer Hochschule zu studieren. "Das Team wird das Projekt bis zum Abschluss weiterverfolgen," was nahelegt, dass das Team so lange an dem Projekt weiterarbeitet, bis es abgeschlossen ist. "Sie werden rechtliche Schritte gegen das Unternehmen einleiten," was bedeutet, dass sie beabsichtigen, rechtliche Schritte zu unternehmen, um eine Beschwerde zu klären oder Gerechtigkeit zu erlangen. Insgesamt drückt "will pursue" Entschlossenheit, Engagement und die klare Absicht aus, in Zukunft ein bestimmtes Ziel oder Ergebnis zu erreichen.

Die Privatauslegung, die dazu verwendet wird, zu lehren, dass der Romanismus der Alten Welt Vergangenheit ist, wird danach als Stütze benutzt, um eine falsche Anwendung der dreifachen Anwendung der Prophetie zu untermauern. Sie argumentiert, dass die dreifache Anwendung Roms das heidnische Rom, das päpstliche Rom und schließlich die Vereinigten Staaten als das dritte der drei Roms repräsentiert. Eine sehr ähnliche fehlerhafte Anwendung wurde kurz nach dem 11. September 2001 verwendet, als sich eine Gruppe wegen des Buches Joel von der Bewegung trennte.

Die Kontroverse begann dann bei einem Campmeeting in Kanada, wo die dreifache Anwendung der drei Wehe in das Buch Joel hineingetragen wurde, um zu lehren, dass der Islam des dritten Wehe die Nation sei, die in Vers 6 von Kapitel 1 gegen das Land anrückte. Diese Nation ist das päpstliche Rom, doch wurde eine private Auslegung eingeführt, die behauptete, die Nation sei der Islam. Die dreifache Anwendung der drei Wehe hatte den Islam als die Macht des 11. September 2001 festgelegt, und die neue private Auslegung bestand darauf, dass die päpstliche Macht in Joel Kapitel 1 in Wirklichkeit der Islam sei. Eine private Auslegung, die die richtige Identifizierung der päpstlichen Macht im Buch Joel verwarf, wurde durch eine falsche Anwendung der drei Wehe untermauert. Nun wird eine private Auslegung eingeführt, die die päpstliche Macht zugunsten der Vereinigten Staaten beiseiteschiebt.

Was gewesen ist, das wird wieder sein; und was getan ist, das wird wieder getan werden: und es gibt nichts Neues unter der Sonne. Gibt es etwas, wovon man sagen könnte: Siehe, das ist neu? Es ist längst dagewesen in den Zeiten, die vor uns waren. Prediger 1,9–10.

Die Kontroversen der letzten Tage beinhalten die Wiederholung alter Kontroversen, und im elften Kapitel Daniels findet sich die Kontroverse um Uriah Smith, der das Symbol des Königs des Nordens nach seiner privaten Auffassung auslegte. Dadurch konstruierte er ein Verständnis von Daniel Kapitel elf, das nur Finsternis hervorbrachte. In diesen letzten Tagen machen die wiederkehrenden Kontroversen besonders die Frucht deutlich, die aus der Anwendung von Privatauslegungen auf feststehende Wahrheit hervorgeht. Genau dies tat Smith in seinem Buch Daniel und die Offenbarung. Genau dies geschah in der Kontroverse zum Buch Joel, und es sind dieselben Dynamiken, die angewandt werden, wenn ein Absatz aus dem Großen Kampf die in der Welt und in den Schriften Ellen Whites vorhandene Definition dessen, was "Christenheit" darstellt, umgeht, zusammen mit der Zurückweisung der grundlegenden Grammatikregeln, die erkennen lassen, dass die Wendung "will pursue" ein zukünftiges Ereignis bezeichnet. Von diesem Bezugspunkt aus wird dann das fehlerhafte Konzept, wonach die "Old World" die Geschichte der päpstlichen Macht von 538 bis 1798 sei, dazu benutzt, gegen das etablierte Verständnis der Definition einer dreifachen Anwendung der Prophezeiung zu argumentieren.

Alles, was Gott in der prophetischen Geschichte zur Erfüllung in der Vergangenheit bestimmt hat, ist erfüllt worden, und alles, was noch kommen soll, wird in seiner Ordnung erfüllt werden. Daniel, Gottes Prophet, steht an seinem Platz. Johannes steht an seinem Platz. In der Offenbarung hat der Löwe aus dem Stamm Juda den Schülern der Weissagung das Buch Daniel eröffnet, und so steht Daniel an seinem Platz. Er legt sein Zeugnis ab: das, was der Herr ihm in einer Vision über die großen und feierlichen Ereignisse offenbart hat, die wir kennen

müssen, da wir an der Schwelle ihrer Erfüllung stehen.

"In Geschichte und Weissagung schildert das Wort Gottes den lang anhaltenden Konflikt zwischen Wahrheit und Irrtum. Dieser Konflikt dauert noch an. Was gewesen ist, wird sich wiederholen. Alte Streitfragen werden wieder aufleben, und neue Theorien werden fortwährend entstehen. Aber das Volk Gottes, das im Glauben und in der Erfüllung der Weissagung an der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaften mitgewirkt hat, weiß, wo es steht. Es hat eine Erfahrung, die kostbarer ist als feines Gold. Es soll feststehen wie ein Fels und den Anfang seiner Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten." Selected Message, Buch 2, 109.

Es lässt sich leicht zeigen, dass Schwester White Paulus' „Anfang ihres Vertrauens“ als die grundlegenden Wahrheiten des Adventismus identifiziert. Die Milleriten lehrten, dass die Räuber deines Volkes die päpstliche Macht seien, und seit 1989 hat die Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend wiederholt dieselbe Deutung des Symbols vertreten wie die Milleriten. Es gibt nun eine „neue Theorie“ darüber, wer die Räuber deines Volkes sind, und sie hat eine alte Kontroverse wiederbelebt, insofern, als sie eine falsche Identifizierung eines etablierten prophetischen Symbols benutzt, um ein prophetisches Modell zu errichten, das auf Sand gebaut ist. Ob es nun Smiths private Auslegung war, oder die falsche Anwendung der Nation in Joel Kapitel eins, oder die Identifizierung der Vereinigten Staaten als modernes Rom; alle drei Irrtümer greifen das richtige Verständnis des päpstlichen Roms in den letzten Tagen an und greifen damit das Symbol an, das die prophetische Vision begründet, die erkennen lässt, ob Gottes Volk umkommt oder lebt.

In Zukunft werden der Romanismus in Europa und der abtrünnige Protestantismus in den Amerikas die Sabbat-Halter "verfolgen", wie es durch die gesamte heilige Geschichte hindurch geschehen ist.

Gott wird sein Volk aufrütteln; wenn andere Mittel fehlschlagen, werden Irrlehren unter sie eindringen, die sie sichten und die Spreu vom Weizen trennen. Der Herr ruft alle, die seinem Wort glauben, auf, aus dem Schlaf zu erwachen. Kostbares Licht ist gekommen, passend für diese Zeit. Es ist biblische Wahrheit, die die Gefahren aufzeigt, die uns unmittelbar bevorstehen. Dieses Licht sollte uns zu einem fleißigen Studium der Heiligen Schrift und zu einer äußerst kritischen Prüfung der Standpunkte führen, die wir vertreten. Es ist Gottes Wille, dass alle Aspekte und Standpunkte der Wahrheit gründlich und beharrlich erforscht werden, mit Gebet und Fasten. Gläubige sollen sich nicht auf Mutmaßungen und unklaren Vorstellungen darüber ausruhen, was die Wahrheit ausmacht. Gospel Workers, 299.

Wir werden diese Gedanken im nächsten Artikel fortsetzen.